e-codices

beyda dz lanf grang da jn
niemā erkant slsus do be-
valch er sinē brüdren dz sij
clöst lichen lepte dz sij le-
bē mit gütlicher forchte
vestēklich behalte vn gieng
vn grang vsf vn kam an
ein wasser da bij sass er vn
wolt beite emes schiffes
dz in füre jn thebaida vn
do er also bij dem wasser
sass do kam ein stim von hi-
mel vn spch also zů jm
anthonij wer flüchestu
oder war wiltu do antwort
er der stimme vn spch die
lüte weind mich an hain
rüw lassen haben vn mü-
tent mir die ding die über
im kraft sint vn da von
hab ich gedacht dzich well
varn jn thebaida da mich
niemā wüsse do spch aber
die götlich stim wie du ko-
mest jn thebaida so wirst
dz dich zwiflet me arbeit vo
den lüte wirt an gan Urlt
aber du rüwe suchen so gang
in die inre wüsti da ist ein
stat die sich dir wol gefü-
get do antwort ab do
anthonij dz stime vn spch mir
sint die weg in der wüsti
vnerkant vn wer wiset mich
an die stät da ich rüw finde
sol do spch ab die stim du
solt warte so die heide ko-
me die da jn egipte durch
die wüsti vn köfme schatz
varet zů de soltu dich gesellen
Anthonij tet als jn die göt-
liche stim hias vn do die
heide kame do bat er sij
dz sij jn ir geuerte lassen
sin durch die wüsti dz töten
sin gern vn wie dz sich
heide waret do leiste sij jm
doch gar güt vn gewäre ge-
selschaft vn do er mit jn
drijg tag vn drijg nacht
gegange wz in der wüsti
do er sach er eine gar horche
berg vsf dem flosse gar ein
schön brun vn gang ůch
allen vm den berg en gar
schönes wald mit mānichlichē
palm bome wol gezieret
vn do anthonij den berg
sach do er kant erzelhat